

(Kurz)filmabend mit dem Filmverband Sachsen
Mi, 17.04., Lingnerschloss, Dresden

- 16:00 Uhr **Sorbisches Filmprogramm** „*Wižeś.Sichtbar.Widžomne – Serbski (krotko)film. Der sorbische (Kurz)film. Serbski (krótko)film*“
- 18 Uhr **Get-Together** des Filmverband Sachsen e.V. mit Buffet
- 19 Uhr **Filmprogramm des Landesprogramm SAVE** „*Als wär's gestern – Filme aus den 1990ern*“

Der Filmverband Sachsen lädt gemeinsam mit dem Sorbisch-Deutschen Filmnetzwerk ŁUŽYCAFILM und der Stiftung für das sorbische Volk im Rahmen des FILMFEST DRESDEN zum Filmprogramm „**Wižeś.Sichtbar.Widžomne**“ in das Lingnerschloss ein. Dieses Programm soll den sorbischen Film in den Focus der Filmbranche rücken und einen Beitrag zur dringend notwendigen Unterstützung des aktuellen sorbischen Filmschaffens leisten.

Der erste Film "Gaž wětšyk dujo/ Und auf steht die Wahrheit ..." ist eine Dokumentation aus dem Jahr 1984, der das Leben und den Kampf der niedersorbischen Lyrikerin und Journalistin Mina Witkojc beleuchtet. Ihre Standhaftigkeit im Widerstand gegen Krieg und Vertreibung sowie ihr Empfang der sowjetischen Befreier werden in diesem Werk porträtiert. Der Film wird in der niedersorbischen Sprachfassung gezeigt, deutsche Übersetzungen werden bereitgestellt.

Im Anschluss findet die Weltpremiere von "SOM DOMA" statt. Dieser Kurzfilm thematisiert das Aufwachsen im ländlichen Raum der Niederlausitz. Die Protagonisten Luka und Mira, junge Punks in einer sich wandelnden Welt, reflektieren über ihren Alltag und ihre kulturelle Identität, während sie mit den Herausforderungen des Erwachsenwerdens konfrontiert werden.

Abschließend entführt uns "PYTAŚ A NAMAKAŚ / VOM SUCHEN UND FINDEN" in eine Welt des Erwachsenwerdens im niedersorbischen Kontext. Dieser Kurzfilm erkundet die Themen der Identität, der Freundschaft und des Coming-Outs in einem Dorf während eines Sommerabenteuers. Die Frage, ob Sorbisch und Transidentität vereinbar sind, steht im Mittelpunkt dieses einfühlsamen Films.

Sorbische Sprachpassagen sind Deutsch untertitelt.

Neben den Filmen soll das kurz vor der Veröffentlichung stehende Buch „**Sorbische Filmlandschaften**“ von Grit Lemke und Andy Räder vorgestellt und diskutiert werden. Herausgeber sind die DEFA-Stiftung sowie das Sorbische Institut. Die Moderation übernimmt Cosima Stracke-Nawka. **Der Eintritt für dieses Programm ist frei. Anmeldungen per Mail an m.mager@filmverband-sachsen.de**

Im Anschluss an die Vorführungen und Filmgespräche bietet sich die Möglichkeit des Austausches und der Vernetzung beim **Get-Together des Filmverband mit kühlen Getränken und leckeren Canapés ab 18 Uhr** in schönem Ambiente im Sternensaal des Lingnerschlusses.

Ab 19 Uhr zeigen der Filmverband Sachsen und die Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden (SLUB) wie schon in den vergangenen Jahren in der Reihe „Regionaler Fokus“ Ausschnitte aus ihrem gemeinsamen Digitalisierungsprogramm zur [Sicherung des audiovisuellen Erbes in Sachsen](#) (SAVE).

Unter dem Titel »**Als wär's gestern – Filme aus den 1990ern**« werden Highlights aus dem künstlerischen Schaffen der Dresdner Filmemacher Bernd Kilian und Tilo Schiemenz gezeigt. Die beiden haben in ihren Werken die Realitäten der Nachwendejahre dokumentiert, indem sie diese in Filmkunst übersetzten. Was dabei herauskam, waren keine Hochglanzproduktionen – aber wichtige Zeitzeugnisse, Spiegel dieser Stadt, einer Ära, eines Lebensgefühls. Die Vorführung findet in

Anwesenheit der Filmemacher statt. Tickets können hier erworben werden: <https://www.filmfest-dresden.de/de/programm/online-programm>
(siehe auch vollständiger Katalogtext Filmfest Dresden)

Wižeś.Sichtbar.Widzomne – Serbski (krotko)film. Der sorbische (Kurz)film. Serbski (krótko)film.

Gaž wětšyk dujo ... / Und auf steht die Wahrheit ...

1984

47 Minuten

Regie: Toni Bruk, Farbe, Dokumentarfilm

Deutsche Demokratische Republik (DDR)

Sprache: Niedersorbisch (Deutsche Übersetzung wird dem Publikum ausgehändigt)

Kurzinhalt (Deutsch):

Leben und Kampf der niedersorbischen Lyrikerin und Journalistin Mina Witkojc (1893-1975) - ihr kompromissloses Eintreten gegen den Krieg, ihre Vertreibung aus der Heimat und das Willkommen den sowjetischen Befreiern.

SOM DOMA

2024 - **WELTPREMIERE**

Länge: 29:22

Versionen: DCP

Sorbisch mit deutscher Untertitelung

Buch und Regie: Luca-Els Mauritz und Lukas Mutschler

Kamera: Luis Spielmann Montage: Melanie Jilg

Producer: Vinzenz Grünwald

Synopsis: Erwachsenwerden auf dem Land ist nicht einfach. Vor allem nicht als Punk und erst recht nicht in der Niederlausitz, im Kontext einer vom Aussterben bedrohten Sprache. Luka und Mira verarbeiten diese Konflikte in ihrem autobiografischen Kurzfilm. Ihr Alltag und die Auseinandersetzung mit ihrem Film treten in einen Dialog miteinander.

PYTAŚ A NAMAKAŚ / VOM SUCHEN UND FINDEN

Jahr: 2023

Länge: 23 min

Produktionsland: DE

Sprachen: Niedersorbisch/Deutsch

Inhaltsangabe Deutsch:

Der erste niedersorbische Coming-Out-Film. Ein Dorf, ein Sommer, eine Freundschaft und alle Fragen, die zum Erwachsenwerden dazugehören: Passen wir hier rein? Gehen oder bleiben?

Und überhaupt: Sorbisch und trans - kann das funktionieren?

Stabangaben:

Buch, Regie, Schnitt, Kostüm: Luka Golinski

Co-Regie, Produktion, Aufnahmeleitung, Übersetzung: Mira Dubian

Kamera: Jannis Osterburg

Projektbegleitung, Öffentlichkeitsarbeit: Sophie Riedel